

Immanuel Kant: *Neue Reflexionen. Die Frühen Notate zu Baumgartens »Metaphysica«*. Mit einer Edition zur dritten Auflage der »Metaphysica«. Herausgegeben von Günter Gawlick, Lothar Kreimendahl und Werner Stark. In Zusammenarbeit mit Michael Oberhausen und Michael Trauth. *Forschungen und Materialien zur Deutschen Aufklärung. Abteilung I: Texte*. Bd. 5. Hg. v. Norbert Hinske et al. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 2019. LXXXVI, 393 S., 6 Illustrationen.

Kant nutzte als literarische Grundlagen für seine Vorlesungen philosophische und naturwissenschaftliche Handbücher. Diese waren mit leeren Blättern als Raum für Notizen durchschossen. Dass Kant ein solches Exemplar von Baumgartens *Metaphysica* in der 4. Auflage von 1757 besaß, eng beschrieben und kommentiert, war seit langem bekannt. Im Jahre 2000 wurde indessen eine zweite *Metaphysica* Baumgartens als Kant'sches Handexemplar entdeckt, und zwar ein Exemplar der 3. Auflage von 1750. Ein kompetenzstarkes Herausgeberteam hat sie nun im Rahmen der Reihe *Forschungen und Materialien zur Deutschen Aufklärung* ediert. Worin besteht die philosophiegeschichtliche und worin die spezifisch begriffsgeschichtliche Relevanz dieser Publikation?

Allein der Titel der Vorlesungsvorlage – *Metaphysica* – macht ihr Gewicht für die Philosophiegeschichte und a fortiori für die Kantforschung evident. Denn welche Metaphysik war es, die Kant nach Mendelssohns Urteil in ihrer Gänze »zermalmt« hat?<sup>1</sup> Infrage steht die Metaphysik, wie sie durch die Leibniz-Wolff'sche Schulphilosophie überliefert ist.<sup>2</sup> Entsprechende Lehrbücher sind in Kants Bibliothek gut dokumentiert: Christian Wolff selbst, Gottsched<sup>3</sup>, Baumeister<sup>4</sup> und allen

---

<sup>1</sup> Moses Mendelssohn: *Morgenstunden oder Vorlesungen über das Dasein Gottes*. In: ders.: *Schriften über Religion und Aufklärung*, hg. v. M. Thom (Darmstadt 1989) 496.

<sup>2</sup> Vgl. Max Wundt: *Die Deutsche Schulmetaphysik des 17. Jahrhunderts* (Tübingen 1939). In: ders.: *Die Deutsche Schulphilosophie im Zeitalter der Aufklärung* (Tübingen 1945).

<sup>3</sup> Eine Liste findet sich bei Arthur Warda: *Immanuel Kants Bücher* (Berlin 1928). Unter anderem finden sich: Johann Christoph Gottsched: *Erste Gründe der gesamten Weltweisheit, darinn alle philosophische Wissenschaften, in ihrer natürlichen Verknüpfung, in zweyen Theilen abgehandelt werden. ... Theoretischer Theil. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage* (Leipzig 1748). Und: Christian Wolff: *Philosophia prima, sive Ontologia, methodo scientifica pertractata, qua omnis cognitionis humanae principia continentur* (Francofurti et Lipsiae 1730).

<sup>4</sup> Friedrich Christian Baumeister: *Institutiones metaphysicae* (Wittenberg 1736). 1757 hatte Kant Baumgartens Lehrbuch zugunsten von Baumeister aufgrund studentischer Intervention ausgetauscht. Vgl. AA II: 10 und 25.